

Erhebungsbogen zum Qualifizierten Flächennachweis

Aktenzeichen:	
<input type="checkbox"/> Antrag auf Genehmigung einer Tierhaltungs- oder Biogasanlage <input type="checkbox"/> Abnahme organischer Dünger <input type="checkbox"/> Wirtschaftsdünger _____ <input type="checkbox"/> Gärrest <input type="checkbox"/> Klärschlamm bzw. Kompostverwertung <input type="checkbox"/> Kartoffelfruchtwasser <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	

Betriebsnummer ¹⁾ :	
Antragstellerin, Antragsteller, Betreiberin oder Betreiber	
Anschrift:	
Telefon/Fax/Mobil:	
E-Mail:	

¹⁾ Betriebsnummer nach Antrag Agrarförderung, Betriebs- oder Registriernummer nach § 1 Abs. 2 der Verordnung über Meldepflichten in Bezug auf Wirtschaftsdünger, soweit vorhanden.

1. Allgemeine Angaben

Ich/Wir bewirtschafte(n) Flächen mit Auflagen, für die besondere Vorgaben hinsichtlich der organischen Düngung gelten (z. B. Hochmoor, Naturschutzgebiet, Wasserschutzgebiet, Vertragsnaturschutz, Teilnahme an NAU-Maßnahmen, freiwillige Vereinbarungen)

nein ja _____ ha

Folgende Auflageflächen sollen als Nachweisflächen berücksichtigt werden: _____ ha²⁾

²⁾ Weitere Flächenangaben erforderlich, siehe Anhang zum Erhebungsbogen.

Bei den Bodenarten der nachgewiesenen Flächen handelt es sich überwiegend (> 50 %) um:

leichte Sandböden (Ton Gehalt < 5%): S, Mo andere (schwere) Böden: IS, IIS, sL, t'L, tL, U, IU, tU, ttU, uuT, uT, T

Ich/Wir bewirtschafte(n) Flächen der Bodenversorgungsstufe F

nein ja _____ ha (sind nicht als Nachweisfläche zu berücksichtigen)

Der Phosphorgehalt der nachgewiesenen Flächen liegt überwiegend (im gewogenen Mittel) unter 20 mg P₂O₅/100 g Boden (CAL-Methode):

nein ja (es können Zuschläge für A- und B-Flächen berücksichtigt werden)

Sollen Zuschläge³⁾ für niedrig versorgte Flächen (A- und B-Flächen) erfolgen, dann bitte Kopie als Nachweis beifügen:

	ha Phosphorkonzentration in Versorgungsstufe	„A“
	ha Phosphorkonzentration in Versorgungsstufe	„B“
	ha Kaliumkonzentration in Versorgungsstufe	„A“
	ha Kaliumkonzentration in Versorgungsstufe	„B“

³⁾ Gilt nicht für saure Hochmoorstandorte.

Soweit nach der Düngeverordnung Untersuchungsergebnisse repräsentativer Bodenproben für Phosphat vorliegen (§ 3 Abs. 3 Nr. 2 DÜV), sind die jeweils aktuellsten Untersuchungsergebnisse als Nachweis für den vorhandenen Phosphorgehalt der nachgewiesenen Flächen beizufügen.

2. Angaben zur Flächennutzung im mehrjährigen Mittel

Ackernutzung Fruchtart	Anbau als				Ernterückstände abgefahren (in ha angeben)
	Haupt- frucht (ha)	Ertrags- erwartung (dt/ha)	Zweitfrucht (Ernte im An- baujahr) (ha)	Ertrags- erwartung (dt/ha)	
Wintergerste	% RP				
Winterroggen	% RP				
Wintertriticale	% RP				
Winterweizen	% RP				
Sommergerste	<input type="checkbox"/> Brau- <input type="checkbox"/> Futter-				
Hafer	% RP				
Sommertriticale	% RP				
Sommerweizen	% RP				
Silomais	mit mineral. N/P-UFD keine N/P-UFD ⁴⁾ keine P-UFD ⁴⁾ keine N-UFD ⁴⁾				
Körnermais	mit mineral. N/P-UFD keine N/P-UFD ⁴⁾ keine P-UFD ⁴⁾ keine N-UFD ⁴⁾				
Kartoffeln	<input type="checkbox"/> Speise- <input type="checkbox"/> Industrie- <input type="checkbox"/> Pflanz- <input type="checkbox"/> Früh-				
Zuckerrüben					
Raps					
Feld- Ackergras					
GPS-Getreide	<input type="checkbox"/> Gerste <input type="checkbox"/> Roggen <input type="checkbox"/> Triticale <input type="checkbox"/> Weizen <input type="checkbox"/> Gemenge				
Energiepflanzen	<input type="checkbox"/> Sonnenblumen <input type="checkbox"/> Zuckerhirse <input type="checkbox"/> Sudangras				
Flächen mit Auflagen gemäß Anhang					
Summe					

⁴⁾ Verpflichtungserklärung erforderlich.

Grünlandnutzung (Standardertragsersparung)		Anbau [ha]	Ertrag [dt/ha]	Kleeanteil (ggf. ankreuzen)				
				5 %	10 %	20 %	30 %	40 %
1 Nutzung/Jahr (40 dt TM) extensiv	<input type="checkbox"/> MB <input type="checkbox"/> HM <input type="checkbox"/> NM		40					
2 Nutzungen/Jahr (55 dt TM)	<input type="checkbox"/> MB <input type="checkbox"/> HM <input type="checkbox"/> NM		55					
3 Nutzungen/Jahr (75 dt TM)	<input type="checkbox"/> MB <input type="checkbox"/> HM <input type="checkbox"/> NM		75					
4 Nutzungen/Jahr (90 dt TM)	<input type="checkbox"/> MB <input type="checkbox"/> NM		90					
5 Nutzungen/Jahr (110 dt TM) intensiv	<input type="checkbox"/> MB <input type="checkbox"/> NM		110					
Summe								

Abkürzungen: Mineralboden=MB, Hochmoor=HM, Niedermoor=NM.

Zwischenfrüchte	Anbau [ha]	Ertrag [dt/ha]	Gründüngung	Verkauft	Verfüttert
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Summe					

3. Tierhaltung laut Bau- bzw. Betriebsbeschreibung des Antrages

Rinderhaltung		Anzahl Stallplätze/Jahr	
		auf Gülle	auf Mist
Milchkuh: Ø Milchleistung je Kuh: _____ kg/Jahr <input type="checkbox"/> Grünlandbetrieb (≥ 75 % Grasprodukten am Grundfutter) <input type="checkbox"/> Milchkuh 450 kg LG (Jerseykühe), Ackerfutterbaubetrieb Weidetage: _____ Weidefaktor ⁵): _____			
Kalb Aufzucht, 0 bis 4 Monate, 45 bis 125 kg Lebendmasse Fresser, 80 bis 220 kg			
Färsen:	<input type="checkbox"/> 0 bis 27 Monate, 580 kg Zuwachs Weidetage: _____ Weidefaktor: _____		
	<input type="checkbox"/> 5 bis 27 Monate, 500 kg Zuwachs Weidetage: _____ Weidefaktor: _____		
	<input type="checkbox"/> 0 bis 6 Monate Weidetage: _____ Weidefaktor: _____		
	<input type="checkbox"/> 7 bis 12 Monate Weidetage: _____ Weidefaktor: _____		
	<input type="checkbox"/> 13 bis 24 Monate Weidetage: _____ Weidefaktor: _____		
	<input type="checkbox"/> 25 bis 27 Monate Weidetage: _____ Weidefaktor: _____		
Mutterkuh	500 kg, Absetzgewicht 180 kg; Weidetage: _____ Weidefaktor: _____		
	700 kg, Absetzgewicht 220 kg; Weidetage: _____ Weidefaktor: _____		
	700 kg, Absetzgewicht 310 kg; Weidetage: _____ Weidefaktor: _____		
Jungrindermast	Vormast bis 30 kg Zuwachs		
	Mast 50 bis 250 kg Lebendmasse; 2,1 Umtriebe/Jahr		
	Mast bis 230 kg Lebendmasse; 2,2 Umtriebe/Jahr		
	Rosa Kalbfleisch Erzeugung		
Mastbullen, 625 kg Endgewicht (Sbt. Bullen)	ab 45 kg, 0 bis 18 Monate		
	ab 125 kg, 14 Monate		
	0 bis 6 Monate		
	7 bis 12 Monate		
	13 bis 18 Monate		
Mastbullen, 700 kg Endgewicht (FV.-Bullen)	ab 45 kg, 0 bis 18 Monate		
	ab 125 kg, 14 Monate		
	80 bis 700 kg		
	200 bis 700 kg, Fresser		
	0 bis 6 Monate		
	7 bis 12 Monate		
	13 bis 18 Monate		

⁵) Weidefaktor: 1 = ganztägige Weidehaltung; 0,5 = halbtägige Weidehaltung bzw. entsprechend der Weidestunden angeben.

Schweinehaltung	Anzahl Stallplätze/Jahr		
	auf Gülle	auf Mist	RAM (ja/nein) ⁶⁾
Eberhaltung , 60 kg Zuwachs/Jahr			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Jungsauenaufzucht (28 bis 115 kg Lebendmasse; 180 kg Zuwachs/Jahr) <input type="checkbox"/> Standard <input type="checkbox"/> N-P-reduziert			
Jungsaueneingliederung (95 bis 135 kg Lebendmasse; 240 kg Zuwachs/Jahr) <input type="checkbox"/> Standard <input type="checkbox"/> N-P-reduziert			
Sauen <input type="checkbox"/> Ferkelaufzucht bis 8 kg Lebendmasse <input type="checkbox"/> Ferkelaufzucht bis 28 kg Lebendmasse			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
spezial. Ferkelaufzucht/Systemferkel (8 bis 28 kg Lebendmasse; 130 kg Zuwachs je Platz/Jahr)			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Mastschweine <input type="checkbox"/> Brei/Sensor/Trockenfütterung <input type="checkbox"/> Flüssigfütterung	/	/	/
700g TZ, 210 kg Zuwachs/Jahr			
800g TZ, 240 kg Zuwachs/Jahr			

⁶⁾ Laut Verpflichtungserklärung.

Geflügel	Anzahl Stallplätze/Jahr		
	Trockenkot	Mist	RAM (ja/nein) ⁶⁾
Entenmast	Flugente, 4 Durchgänge/p. a.		
	Pekingente 13 Durchgänge; 19,7 kg Zuwachs/Platz und Jahr		
	Pekingente (Aufzucht und Mast parallel) 6,5 Durchgänge/p. a.; 19,7 kg Zuwachs/Platz und Jahr		
	Pekingenten Elterntiere		
Gänsemast	Elterntiere Weidegang		
	Schnellmast, 5 kg Zuwachs/Tier		
	Mittelmast, 6,8 kg Zuwachs/Tier		
	Spät-/Weidemast; 7,8 kg Zuwachs/Tier		
Hähnchenmast	Aufzucht Elterntiere		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Elternhähne		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Elternhennen		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	bis _____ Tage (33, 37, 40)		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	über 40 Tage		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Legehennen	Standardfutter; 17,6 kg Eimasse		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Junghennenaufzucht		
Putenmast Hähne	Standard; 22 Wochen ⁷⁾		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	0 bis 5 Wochen; 7,5 Durchgänge		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	6 bis 22 Wochen; 2,7 Durchgänge		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	nur P-reduziert⁸⁾		
	56,8 kg Futter; 2,2 Durchgänge		
	0 bis 5 Wochen; 7,5 Durchgänge		
Putenmast Hennen	6 bis 22 Wochen; 2,7 Durchgänge		
	Standard; 17 Wochen ⁷⁾		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	0 bis 5 Wochen; 7,5 Durchgänge		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	6 bis 17 Wochen; 3,3 Durchgänge		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	nur P-reduziert⁸⁾		
	27,9 kg Futter; 2,8 Durchgänge		
0 bis 5 Wochen; 7,5 Durchgänge			
6 bis 17 Wochen; 3,3 Durchgänge			

⁷⁾ Durchgehende Mast.

⁸⁾ Zu belegen durch Futterlieferscheine.

Sonstige	Anzahl Stallplätze/ Jahr	Weidetage	Weidefaktor ⁵⁾
	auf Mist	Anzahl	
Pferde			
Zuchtstute mit 0,5 Fohlen/Jahr			
Aufzucht 6 bis 36 Monate			
Reitpferd, 500 bis 600 kg			
Pony Zuchtstute mit 0,5 Fohlen/Jahr			
Pony Aufzucht			
Pony, 300 kg Lebendmasse			
Schaf mit Nachzucht (Lämmer/Jahr)			
<input type="checkbox"/> extensiv <input type="checkbox"/> intensiv			
Ziege mit Nachzucht (1,5 Lämmer/Jahr; 800 kg Milch/Jahr)			
Kaninchen			
Häsin und Nachzucht bis 0,6 kg			
Häsin und Nachzucht bis 3,0 kg			
Mast, 14 kg Zuwachs/Jahr			
Damtiere			
Fleischerzeugung: 45 kg Zuwachs (1 Alttier und 0,85 Kalb)			

4. Aufnahme organischer Dünger zur Ausbringung auf nachgewiesener Fläche (Gülle, Jauche, Mist, Gärrest, Kartoffelbruchwasser, Klärschlamm etc.)

Organische Dünger	Menge [t bzw. m ³]	Herkunft	Nährstoffgehalte [kg/t bzw. kg/m ³]			Analyse	Richtwert
			N	P ₂ O ₅	K ₂ O		
Summe							

5. Abgabe organischer Dünger (Gülle, Jauche, Mist, Gärrest, Kartoffelbruchwasser, Klärschlamm etc.)

Organische Dünger	Menge [t bzw. m ³]	Aufnehmer	Nährstoffgehalte [kg/t bzw. kg/m ³]			Analyse	Richtwert
			N	P ₂ O ₅	K ₂ O		
Summe							

Ich/Wir bestätige(n) die Richtigkeit der Angaben.

Ort, Datum und Unterschrift der Antragstellerin, des Antragstellers, der Betreiberin oder des Betreibers

Anhang zum Erhebungsbogen

Antragstellerin oder Antragsteller _____

Zusätzliche Angaben zur Flächennutzung bei Berücksichtigung von Flächen mit Auflagen

Schlagbezeichnung	(ha)	Nutzung: Acker ¹⁾ /Grünland	Einschränkung der organischen Düngung ²⁾ Düngungsauflagen: weitere Erläuterungen
Hochmoor (Keine Zuschläge für Nachweisflächen in Bodenversorgungsstufe A und B möglich, D und E nach Düngeempfehlung)			
		Nutzungen angeben	
1		Grünland _____	
2		Grünland _____	
3		Grünland _____	
4		Grünland _____	
5		Grünland _____	
6		Grünland _____	
7		Grünland _____	
Summe			
Wasserschutzgebiet			
Zone II	WSG-Zone II-Flächen sind im QFN nicht als Nachweisflächen zu berücksichtigen		
Summe			
Zone III			Welche Düngungsauflagen?
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
Summe			
Naturschutzgebiet			
			Welche Düngungsauflagen?
1			
2			
3			
4			
5			
Summe			
Sonstige (z. B. Vertragsnaturschutz, NAU-Maßnahmen, freiwillige Vereinbarungen)			
			Welche Düngungsauflagen?
1			
2			
3			
4			
5			
Summe			
Summe gesamt			

¹⁾ Werden keine zusätzlichen Angaben zur Nutzung gemacht, wird auf den Flächen die betriebliche Fruchtfolge unterstellt.

²⁾ Flächen mit Verbot der organischen Düngung (außer Beweidung) können nicht als Nachweisflächen berücksichtigt werden.